

Der Bericht "Die politische Entwicklung in Norwegen in der Zeit seit der Besetzung 1940 bis zum Frühjahr 1943" ist von mir im Frühjahr 1944 für das Archiv der Kriegsmarine aufgestellt worden.

Der Bericht hat auf dem Wege über meinen einstigen I. Adjutanten in Norwegen, Korv.Kpt. d.R. S c h r e i b e r , dem Großadmiral Raeder vorgelegen, der in einem Briefe folgendermaßen dazu Stellung nahm:

"Ich stimme sowohl der Gesamtdarstellung als auch den Randbemerkungen und Abänderungsvorschlägen (durch S ch r e i b e r) in allen Punkten zu und halte das Ganze für ein sehr wichtiges Dokument. Ich wäre dankbar, für Überlassung einer Abschrift an mich zum persönlichen Gebrauch, evtl. für Besprechung mit dem Führer und Dr.Lammers. "

Von Bedeutung zu dem letzten Satze des Berichtes - wozu ich dem Führer am 29.9.1943 im Hauptquartier im Sinne des Berichtes Vortrag gehalten habe - ist schließlich, dass mir Konteradmiral v.Puttkamer, Adjutant beim Führer, der meinen Vortrage als Einziger beiwohnte, in einem Briefe vom 31.10.43 über den Erfolg meines Vortrages folgendes schrieb:

"Der Führer hat vor einigen Tagen einem Herrn seiner Umgebung gegenüber geäußert, dass er sich freue, dass niemals eine schwerwiegende Differenz zwischen einem höheren Marineoffizier und Parteiführer vorgekommen sei im Gegensatz zum Heere. Der Fall Boehm/Terboven habe auf einem anderen Gebiete gelegen, und ausserdem habe da der Generaladmiral Boehm Recht gehabt. - Diese Ausserung ist eine Bestätigung meiner in letzten Briefe geäußerten Ansicht, die für Herrn Generaladmiral persönlich sicher von Wert ist."

B. Schreiber

Boehm